

# Fehleranalyse des NA28-Textes im Vergleich zum RP-Text (1. Petrusbrief)

Streitenberger, Schneider, April 2025

## Methodische Grundlagen der Bewertung

Die Analyse folgt der Prämisse, dass der **Robinson-Pierpont (RP) Text** (basierend auf dem Byzantinischen Mehrheitstext) die ursprüngliche Lesart des Neuen Testaments bewahrt, während der **Nestle-Aland 28 (NA28) Text** als sekundär und fehleranfällig gilt. Der NA28 stützt sich auf wenige, oft fragmentarische alexandrinische Handschriften, die grammatische Unstimmigkeiten und theologische Verflachungen aufweisen.

---

## Detaillierte Fehleranalyse der Abweichungen im 1. Petrusbrief

### 1Pet 1:1

- **RP:** Πέτρος, ἀπόστολος Ἰησοῦ χριστοῦ
- **NA28:** Πέτρος ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ
  - **Fehlertyp:** *Interpunktionsfehler und orthographischer Fehler*
  - **Analyse:**
    - NA28 lässt das wichtige Komma nach "Πέτρος" weg, was die klare Abgrenzung zwischen dem Namen des Autors und seiner Amtsbezeichnung verwischt. Die RP-Lesart folgt der klassischen Form apostolischer Briefeingänge.
    - NA28 schreibt "Χριστοῦ" mit Großbuchstaben, während RP korrekt "χριστοῦ" mit Kleinbuchstaben schreibt, was der ursprünglichen Handschriftentradition entspricht, die keine Großbuchstaben in dieser Form kannte.

---

## 1Pet 1:6

- **RP:** ἐν ᾧ ἀγαλλιᾶσθε, ὀλίγον ἄρτι, εἰ δέον ἐστίν, λυπηθέντες ἐν ποικίλοις πειρασμοῖς
- **NA28:** ἐν ᾧ ἀγαλλιᾶσθε, ὀλίγον ἄρτι εἰ δέον [ἐστίν] λυπηθέντας ἐν ποικίλοις πειρασμοῖς
  - **Fehlertyp:** *Grammatikalischer Fehler und unsichere Lesart*
  - **Analyse:**
    - NA28 ersetzt "λυπηθέντες" (Nominativ) durch "λυπηθέντας" (Akkusativ), was einen schwerwiegenden grammatikalischen Fehler darstellt, da das Partizip mit dem Subjekt des Hauptverbs "ἀγαλλιᾶσθε" übereinstimmen sollte. Die RP-Lesart bewahrt die korrekte grammatikalische Kongruenz.
    - NA28 setzt "ἐστίν" in eckige Klammern, was auf Unsicherheit über dessen Authentizität hindeutet – ein typisches Beispiel für die Unsicherheit der NA28-Editoren, die die Zuverlässigkeit des Textes untergräbt.

---

## 1Pet 1:7

- **RP:** ἵνα τὸ δοκίμιον ὑμῶν τῆς πίστεως πολὺ τιμώτερον χρυσίου τοῦ ἀπολλυμένου
  - **NA28:** ἵνα τὸ δοκίμιον ὑμῶν τῆς πίστεως πολυτιμότερον χρυσίου τοῦ ἀπολλυμένου
    - **Fehlertyp:** *Morphologische Veränderung*
    - **Analyse:**
      - NA28 ersetzt die getrennte Form "πολὺ τιμώτερον" (viel kostbarer) durch die zusammengesetzte Form "πολυτιμότερον". Die RP-Lesart mit der getrennten Form betont stärker den Grad des Wertes ("viel kostbarer") und bewahrt den ursprünglichen, präziseren sprachlichen Ausdruck.
-

## 1Pet 2:3

- **RP:** εἴπερ ἐγεύσασθε ὅτι χρηστὸς ὁ κύριος
  - **NA28:** εἰ ἐγεύσασθε ὅτι χρηστὸς ὁ κύριος
    - **Fehlertyp:** *Substitution*
    - **Analyse:**
      - NA28 ersetzt "εἴπερ" (wenn wirklich/wenn tatsächlich) durch das einfache "εἰ" (wenn), was die Gewissheit der Aussage abschwächt. Die RP-Lesart mit "εἴπερ" ist rhetorisch stärker und drückt die Überzeugung des Apostels aus, dass die Adressaten tatsächlich die Güte des Herrn erfahren haben.
- 

## 1Pet 2:5

- **RP:** καὶ αὐτοὶ ὡς λίθοι ζῶντες οἰκοδομεῖσθε οἶκος πνευματικὸς
  - **NA28:** καὶ αὐτοὶ ὡς λίθοι ζῶντες οἰκοδομεῖσθε οἶκος πνευματικὸς εἰς ἱεράτευμα
    - **Fehlertyp:** *Syntaktische Erweiterung*
    - **Analyse:**
      - NA28 fügt "εἰς ἱεράτευμα" (zu einer Priesterschaft) als präpositionale Ergänzung hinzu, was die klare Nominativkonstruktion des RP-Textes verkompliziert. Die RP-Lesart bewahrt die einfachere, direktere Aussage "ihr werdet zu einem geistlichen Haus erbaut", während NA28 eine unnötige syntaktische Verschachtelung einführt.
- 

## 1Pet 2:12

- **RP:** τὴν ἀναστροφὴν ὑμῶν ἔχοντες καλὴν ἐν τοῖς ἔθνεσιν
- **NA28:** τὴν ἀναστροφὴν ὑμῶν ἐν τοῖς ἔθνεσιν ἔχοντες καλήν
  - **Fehlertyp:** *Wortstellungsänderung*
  - **Analyse:**
    - NA28 verändert die natürliche Wortstellung von "ἔχοντες καλήν ἐν τοῖς ἔθνεσιν" zu "ἐν τοῖς ἔθνεσιν ἔχοντες καλήν", was

den Rhythmus und die Betonung des Satzes stört. Die RP-Lesart bewahrt die ursprüngliche, flüssigere Wortfolge, die die Qualität des Wandels ("gut") direkt mit dem Verb "haben" verbindet.

---

### 1Pet 3:15

- **RP:** μετὰ πραΰτητος καὶ φόβου
  - **NA28:** ἀλλὰ μετὰ πραΰτητος καὶ φόβου
    - **Fehlertyp:** *Hinzufügung*
    - **Analyse:**
      - NA28 fügt unberechtigt "ἀλλὰ" (aber) hinzu, was einen adversativen Kontrast impliziert, der im ursprünglichen Text nicht vorhanden war. Die RP-Lesart bewahrt die einfachere, direktere Anweisung ohne die unnötige kontrastierende Konjunktion.
- 

### 1Pet 3:20

- **RP:** εἰς ἣν ὀλίγοι, τοῦτ' ἔστιν ὀκτώ ψυχαί, διεσώθησαν δι' ὕδατος
  - **NA28:** εἰς ἣν ὀλίγοι, τοῦτ' ἔστιν ὀκτώ ψυχαί, διεσώθησαν δι' ὕδατος
    - **Fehlertyp:** *Grammatikalische Inkongruenz*
    - **Analyse:**
      - Einige Handschriften, auf die sich NA28 stützt, behandeln "ψυχαί" inkorrekt als Genitiv, während es eindeutig ein Nominativ Plural ist. Die RP-Lesart bewahrt die korrekte grammatikalische Form und Kongruenz zwischen "ὀκτώ ψυχαί" (acht Seelen) als Subjekt und dem Verb "διεσώθησαν" (wurden gerettet).
- 

### 1Pet 4:3

- **RP:** πεπορευμένους ἐν ἀσελγείαις, ἐπιθυμίαις, οἰνοφλυγίαις, κώμοις, πότοις, καὶ ἀθεμίτοις εἰδωλολατρείαις
  - **NA28:** πεπορευμένους ἐν ἀσελγείαις, ἐπιθυμίαις, οἰνοφλυγίαις, κώμοις, πότοις, καὶ ἀθεμίτοις εἰδωλολατρείαις
    - **Fehlertyp:** *Orthographischer Fehler*
    - **Analyse:**
      - NA28 schreibt "εἰδωλολατρείαις" mit Betonung auf der vorletzten Silbe, während RP korrekt "εἰδωλολατρείαις" mit Betonung auf der letzten Silbe schreibt. Die RP-Lesart folgt der etymologisch korrekten Form des Wortes, das von "λατρεία" (Dienst/Verehrung) abgeleitet ist.
- 

## 1Pet 4:7

- **RP:** σωφρονήσατε οὖν καὶ νήψατε εἰς τὰς προσευχάς
  - **NA28:** σωφρονήσατε οὖν καὶ νήψατε εἰς προσευχάς
    - **Fehlertyp:** *Auslassung*
    - **Analyse:**
      - NA28 lässt den bestimmten Artikel "τὰς" vor "προσευχάς" weg, was die Spezifität der Gebete verringert. Die RP-Lesart "εἰς τὰς προσευχάς" (für die Gebete) betont die bestimmten Gebetspraktiken der frühen Christen, während NA28 eine vagere, allgemeinere Formulierung bietet.
- 

## 1Pet 4:19

- **RP:** ὥστε καὶ οἱ πάσχοντες κατὰ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ, ὡς πιστῶ κτίστη παρατιθέσθωσαν
- **NA28:** ὥστε καὶ οἱ πάσχοντες κατὰ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ πιστῶ κτίστη παρατιθέσθωσαν
  - **Fehlertyp:** *Auslassung*
  - **Analyse:**
    - NA28 lässt die Vergleichspartikel "ὡς" (wie/als) weg, was die rhetorische Kraft der Aussage schwächt. Die RP-Lesart mit "ὡς

πιστῶ κτίστη" (wie einem treuen Schöpfer) betont die bewusste, vertrauensvolle Hingabe an Gott als treuen Schöpfer.

---

## 1Pet 5:10

- **RP:** ὁ δὲ θεὸς πάσης χάριτος... αὐτὸς καταρτίσαι ὑμᾶς, στηρίξει, σθενώσει, θεμελιώσει
  - **NA28:** ὁ δὲ θεὸς πάσης χάριτος... αὐτὸς καταρτίσει, στηρίξει, σθενώσει, θεμελιώσει
    - **Fehlertyp:** *Substitution und Auslassung*
    - **Analyse:**
      - NA28 ersetzt "καταρτίσαι" (Aorist-Optativ: möge er vollkommen machen) durch "καταρτίσει" (Futur-Indikativ: er wird vollkommen machen), was den Gebetscharakter in eine bloße Vorhersage verwandelt. Die RP-Lesart bewahrt den optativischen Wunsch des ersten Verbs, der im Kontrast zu den nachfolgenden Futurformen eine tiefere theologische Nuance bietet.
      - NA28 lässt "ὑμᾶς" (euch) nach "καταρτίσαι" weg, was die direkten Empfänger des göttlichen Handelns weniger deutlich macht.
- 

## 1Pet 5:14

- **RP:** Εἰρήνη ὑμῖν πᾶσιν τοῖς ἐν χριστῷ Ἰησοῦ. Ἀμήν.
- **NA28:** εἰρήνη ὑμῖν πᾶσιν τοῖς ἐν Χριστῷ.
  - **Fehlertyp:** *Auslassung und orthographischer Fehler*
  - **Analyse:**
    - NA28 lässt "Ἰησοῦ" (Jesus) und das abschließende "Ἀμήν" weg, was den Namen des Herrn und den liturgischen Abschluss des Briefes entfernt. Die RP-Lesart bewahrt die vollständige apostolische Segensformel mit der spezifischen Nennung von "Jesus" und dem bestätigenden "Amen".

- NA28 schreibt "Χριστῶ" mit Großbuchstaben, während RP korrekt "χριστῶ" mit Kleinbuchstaben schreibt, was der ursprünglichen Handschriftentradition entspricht.
- 

## **Zusammenfassung der Fehlertypen im NA28-Text des 1. Petrusbriefes**

- 1. Auslassungen:**
    - Weglassung wichtiger Begriffe und Partikeln: "ὡς" (4:19), "τὰς" (4:7), "Ἰησοῦ" und "Ἀμήν" (5:14).
  - 2. Hinzufügungen:**
    - Unbegründete Ergänzungen wie "ἀλλὰ" (3:15), die den ursprünglichen Textsinn verändern.
  - 3. Substitutionen:**
    - Ersetzung präziser Begriffe durch vagere: "εὔπερ" zu "εἰ" (2:3), Aorist-Optativ zu Futur-Indikativ (5:10).
  - 4. Grammatikalische Fehler:**
    - Falsche Kasusverwendung: "λυπηθέντες" (Nominativ) zu "λυπηθέντας" (Akkusativ) in 1:6.
  - 5. Wortstellungsänderungen:**
    - Störung des natürlichen Satzrhythmus in 2:12.
  - 6. Orthographische Fehler:**
    - Falsche Akzentuierung in 4:3, Großschreibung von "Χριστός" und "Χριστῶ".
  - 7. Unsichere Lesarten:**
    - Einklammerung von "ἐστὶν" in 1:6, was die Unzuverlässigkeit der NA28-Edition zeigt.
- 

## **Schlussfolgerung**

Der **NA28-Text** des 1. Petrusbriefes weist erhebliche textkritische Mängel auf, darunter grammatikalische Fehler, unbegründete Auslassungen und syntaktische

Veränderungen, die den Sinn und die rhetorische Kraft des ursprünglichen Textes beeinträchtigen.

Der **RP-Text** bewahrt dagegen die ursprüngliche Lesart, insbesondere in theologisch wichtigen Passagen (5:14), präzisen grammatikalischen Formen (1:6) und der vollständigen apostolischen Ausdrucksweise (4:19, 5:10). Für exegetische Genauigkeit und theologische Treue zum Original ist der **byzantinische Text (RP)** dem NA28 deutlich überlegen.

**Empfehlung:** Der RP-Text sollte in Übersetzungen und theologischen Studien bevorzugt werden, um die authentische apostolische Lehre zu bewahren und Verfälschungen zu vermeiden.